AKZENTE

BTZ – Büro & mehr
Vogelsanger Straße 193 · 50825 Köln
Tel. 0221 – 95 44 00 16
Fax 0221 – 95 44 00 44
handlungsfeld-akzente@web.de
btz-koeln.de

DIE ZEITSCHRIFT DES BERUFLICHEN TRAININGS-ZENTRUMS KÖLN, BTZ

AKZENTE

02/2018

Gesellschaft & Umwelt
Die neue Baustelle und nun Alt in der Braustelle

Kultur
Star Trek - Im Wandel der Zeit

Beruf & Gesundheit
Multiple Sklerose - Mein Leben mit der Krankheit

Spaß & Unterhaltung
Kreuzworträtsel

Ausgabe 02/2018

Editorial 3

Das neue Redaktionsteam stellt sich vor 4

Gesellschaft & Umwelt

Die neue Baustelle und nun Alt in der Braustelle 5

Beruf & Gesundheit

QR VCard für Ihren Lebenslauf - eine kleine Anleitung 6

Multiple Sklerose - Mein Leben mit der Krankheit 7

News

Umstrukturierung des BTZ 9

Kurs- und Unterrichtsangebote im BTZ 10

BTZ Intern

Grillfest 2018 12

Elf Fragen und mehr an... 14

Kultur

Star Trek im Wandel der Zeit 16

Gamescom 19

Konzert 20

Spaß & Unterhaltung

Kreuzworträtsel 22

Humor 22

Impressum 23

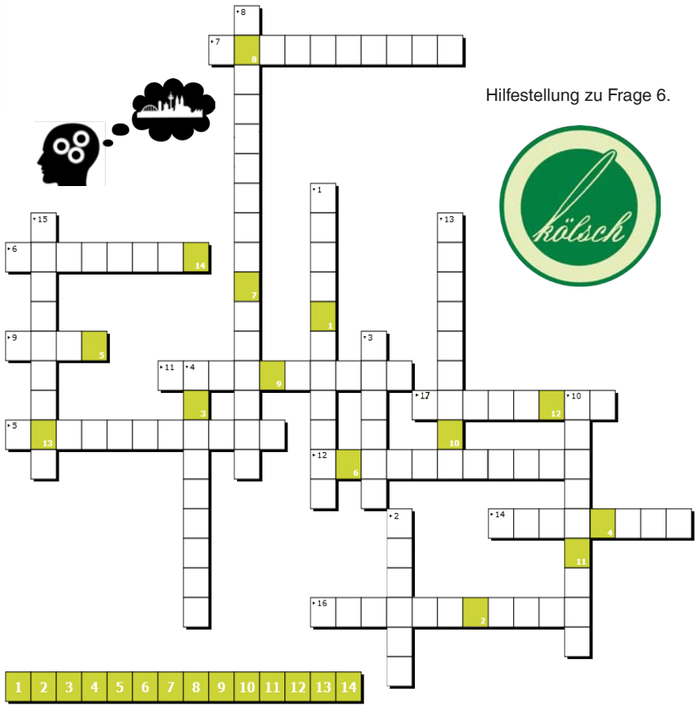
Ein Hinweis vorab:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht

Impressum

Herausgeber	BTZ Berufliche Bildung Köln GmbH Trainingsbereich: Büro & mehr
Geschäftsführer	Ralf Stutzke
	Vogelsanger Straße 193 50825 Köln
	Tel. 0221 954400-16 Fax. 0221 954400-44
	handlungsfeld-akzente@web.de www.btz-koeln.de
Chefredakteur	Manfred Wiese
Redaktionsleitung	Swen Samoly
Redaktion	AL, DC, SWS, KF, HG, MD ,HO, MW, KP, TN, SV, RD, RB, STS
Lektorat	Heike Gangel, Stefan Steinhäuser
Design, Satz & Layout	Katharina Froitzheim, Anton Lorig Swen Samoly
Umschlagfoto	Dimitra Chantzara
Fotos	BTZ| Time Warner Entertainment | Paramount | Katharina Froitzheim | Swen Samoly| Pixelbay | Lucasfilm Ltd. | 20th Century Fox Television |
V.I.S.D.P.	Ralf Stutzke
Druck	SDK Systemdruck Köln GmbH & Co. KG
	Solberger Straße 84 50933 Köln
Auflage	250 Exemplare
PDF-Ausgabe	btz-koeln.de/e594

Das beste zum Schluss...



Hilfestellung zu Frage 6.

cc Grafik: Katharina Froitzheim

Köln bei Namen und mehr...

1. Name des Ex Clubs gegenüber des BTZ
2. Masskotchen des 1. FC Köln
3. Name eines symbolischen Sündenbocks, der am Ende der Karnevalssession verbrannt wird
4. Name eines Stadtviertels in Köln
5. Name eines beliebten Parks in Köln
6. Name einer Kölner Brauerei
7. Name einer heißen und fettigen Spezialität aus Köln
8. Was wird bald zu tausenden von einer Kölner Brücke entfernt?
9. Name eines Kölner Fernsehmoderators und Entertainers
10. Name des höchsten Gebäudes in Köln
11. Name des alternativen Karnevalszugs durch Köln
12. An welches Land grenzt Nordrhein-Westfalen
13. Name eines der drei monarchischen Würdenträger, der vermutlich in Köln begraben liegt
14. Nach welchem berühmten Politiker wurde der Flughafen Köln/Bonn benannt
15. Name der ältesten und weitestgehend original erhaltenen Kirche in Köln: Sankt ...
16. Name der drei großen Büro- und Wohnhäuser, die am Rheinhafen stehen und 2010 fertiggestellt wurden
17. Wie nennt man einen mit Knoblauch aromatisierten Dip auf Basis von Joghurt (dt. Schreibweise)

Ruderwettkampf zwischen der Post und einer japanischen Firma

Vor einigen Jahren verabredete die Post mit einer japanischen Firma, dass jedes Jahr ein Wettrudern mit einem Achter auf dem Rhein ausgetragen werden sollte. Beide Mannschaften trainierten lange und hart, um ihre höchste Leistungsfähigkeit zu erreichen. Am Tage des großen Wettkampfes waren die Mannschaften topfit. Die Japaner gewannen das Rennen mit einem Kilometer Vorsprung.

Nach dieser Niederlage war das Post-Team sehr niedergeschlagen und die Moral am Tiefpunkt angelangt. Der Vorstand entschied, dass der Grund für diese vernichtende Niederlage unbedingt herausgefunden werden müsste. Ein Projektteam wurde eingesetzt, um das Problem zu untersuchen und geeignete Maßnahmen zu empfehlen. Die Untersuchung ergab: Das Problem war, dass bei den Japanern sieben Mann ruderten und ein Mann steuerte, während im Post-Team ein Mann ruderte und sieben Mann steuerten.

Der Vorstand engagierte sofort eine Beratungsfirma, um eine Studie über die Struktur des Post-Teams anfertigen zu lassen. Nach Kosten in Millionenhöhe und einigen Monaten intensiver Untersuchungen kamen die Berater zum Schluss: Es steuern zu viele Leute und es rudern zu wenige! Um einer neuerlichen Niederlage gegen die Japaner im nächsten Jahr vorzubeugen, wurde die Teamstruktur wie folgt geändert: Es gab jetzt nur vier Steuerleute, dafür aber zwei Obersteuerleute und einen Steuerdirektor. Außerdem wurde ein Leistungsbewertungssystem eingeführt, um dem Mann, der das Boot rudern sollte, mehr Ansporn zu geben, sich noch mehr anzustrengen und so ein Leistungsträger zu werden. „Wir müssen seinen Aufgabenbereich erweitern und ihm mehr Verantwortung übertragen. Damit sollte es gelingen“, entschied der Vorstand erfreut und überzeugt.

Im nächsten Jahr gewannen wieder die Japaner, diesmal mit zwei Kilometern Vorsprung. Die Post entließ daraufhin den Ruderer wegen schlechter Leistung, verkaufte die Ruder, stoppte alle Investitionen in neue Geräte und die Entwicklung in ein neues Boot.

Der Beratungsfirma aber wurde lobende Anerkennung für ihre Arbeit ausgesprochen und das eingesparte Geld an den oberen Führungskreis in Form einer Einsparungsprämie ausgeschüttet.
(Autor unbekannt)

Lösungswort:

REHABILITATION

AKZENTE

Liebe Leser der Akzente,

unsere letzten Monate standen klar im Zeichen der organisatorischen Neuausrichtung des BTZ.

Arbeitsbereiche wurden zusammengelegt, Zuständigkeiten verschoben, MitarbeiterInnen verabschiedet und willkommen geheißen. Auf die Akzente bezogen bedeutet das, dass ich als neuer Chefredakteur mein Vorwort an Sie richte. Bei all den Neuerungen in unserem Hause sind der Hingabe und Kreativität des Redaktionsteams keine Grenzen gesetzt worden. Wir sind erneut mit offenen und interessierten Augen und Ohren durch unsere Umwelt gegangen und haben für diese Ausgabe wieder ein paar Perlen zusammengetragen.

Die Neustrukturierung des BTZ steht natürlich auch hier im Zentrum: Die Redakteure Marc Deitermann und Roland Böhm werten einen Fragebogen für Teilnehmer zur Umstrukturierung aus und kommen zu interessanten Ergebnissen. Der hauptverantwortliche Erneuerer und BTZ-Geschäftsführer Ralf Stutzke gibt Einblicke in sein Privatleben.

Wie gewohnt schaut die Akzente auch über ihren Tellerrand, etwa auf die Baustelle gleich gegenüber, bis in die unendlichen Weiten, die unser Redakteur Swen Samoly im Gespräch mit dem psychosozialen Mitarbeiter Sascha Volpe erkundet. Swen Samoly war für die Akzente auch auf der Gamescom, die ihren zehnten Geburtstag feierte. Der Erfahrungsbericht von Tina Nielinger zu Multipler Sklerose, Meldungen von der Kultur und ein Praxistipp für Ihre Bewerbung runden die Ausgabe ab.

Ihr Chefredakteur

Manfred Wiese

Das Redaktionsteam dieser Akzente

HG

KP

MD

KF

MW

HO

AL

DC

SWS

TN

STS

RD

Entstehung der neuen EP „Treibstoff“ im neuen Studio; sie hatten so intensiv wie nie zuvor daran gearbeitet. Verschiedene Musiker sind an diesem Projekt beteiligt, das die Veröffentlichung der entstandenen EP „Treibstoff“ und die Tour 2018 beinhaltet.

Auf meine Frage nach der musikalischen Arbeit reflektierte Juri die Zeit und seine Erfahrungen bei „**The Voice**“ und die Entscheidung, danach in diesem Kontext nicht weiterzumachen, vor allem um seine Autonomie nicht zu verlieren.
Meiner Meinung nach eine sehr gute Entscheidung.

Ein großer Glücksfall, dass sich Pierre und Juri dann im Rahmen der Konzerte im Brühler Kaffeehaus kennengelernt haben und eine, wie ich finde, wunderbare musikalische Arbeit begonnen haben.

Die vier Mädels aus Leipzig kannten jeden Text

©Foto: BTZ

Nach dem zweiten Konzert habe ich mir die EP „Zeitlos“ gekauft und war unmittelbar begeistert. Pierre ist es hervorragend gelungen, die wunderschönen Texte von Juri musikalisch nicht nur zu unterstreichen, sondern ihnen den perfekten Rahmen zu geben. Im Grunde ist es nicht zu erklären, aber es passiert etwas beim Zuhören, einerseits fließen die Lieder so dahin, andererseits ziehen sie in den Bann und man will sie wieder und wieder hören, um ihre Musik noch ein wenig besser zu verstehen.

Jeden Monat erstellt das Team der Köln-Action eine Veranstaltungsübersicht, die das ganze BTZ auf die Beine bringt. Denn in Köln ist viel los von Karneval, CSD, Festivals, Open Airs, Konzerte bis zu Seminaren. Die Köln-Action recherchiert die Geheimtipps, die nie mehr als 7 Euro kosten.

November
2018
Köln-Action
Der Veranstaltungskalender des BTZ
... denn Gutes muss nicht teuer sein!
parteilos • unabhängig • freizeitlich
Petra Bork / pixelio.de

Kalender November

Köln-Action

Freizeittermine in Köln

Donnerstag, 1. November 2018

Konzerte			
20:30	**Blue Note Jazzband** wo denn? Papa Joe's Jazzlokal Blues, Jazz		0,00 €
Literatur			
19:00	**Catchwalk für Eurydike** wo denn? Lichtung Lesung		0,00 €

Freitag, 2. November 2018

Kleinkunst		
22:00	**Falk Schug** wo denn? Wirtzhaus Late-Night-Comedy, 2 x 20 Minuten	0,00 €
Konzerte		
19:30	**Jazzlines - Saxophon** wo denn? Hochschule für Musik und Tanz Mit Studierenden der Klasse Prof. Niels Klein	0,00 €
20:00	**Charlotte Campbell** wo denn? Lichtung Singer/Songwriter, Indie Pop	0,00 €
20:30	**Dixie Devils** wo denn? Papa Joe's Jazzlokal Swing	0,00 €
21:00	**Panic Room** wo denn? Bürgerzentrum Ehrenfeld Bühne frei für den Nachwuchs	5,00 €
Parties/Disco		
21:00	**First Friday** wo denn? Bürgerzentrum Ehrenfeld »18 Jahre First Friday!«, Oldies bis Charts, Rock, Soul	0,00 €
22:00	**Hans Nieswandt & Uh-Young Kim** wo denn? Clubheim Olympia »Party im Clubheim«, mit Afrobeats, Steppaz, Disco, Soul und mehr	0,00 €
22:00	**Let's Rock!** wo denn? Herbrand's Rock, Punk, Indie, Alternative	0,00 €
22:30	**Tod und Leben in NRW #4** wo denn? Archeosophische Gesellschaft Mit DJ Alalkih	5,00 €

3 Köln-Action - der Veranstaltungskalender des BTZ 3

Konzert Juri

von Karin Protoschill

Pierre und Juri - gute Freunde, die mehr als nur gute Musik machen. Sie leben in einer WG und sind, trotz oder genau wegen ihrer Unterschiedlichkeit, ein harmonisches Duo.

Auf jeden Fall leben sie vor, wie man bescheiden und ohne sich vom Kommerz und der Musikindustrie schlucken zu lassen auf eigenen Pfaden erfolgreich ist.

Konzert 5.4.2018, Köln, Artheater

©Foto: BTZ

Unplugged, ein sehr privater, schöner Augenblick war das

©Foto: BTZ

Wer den Sänger Juri Rother und den Gitarristen Pierre Phil noch aus der Zeit um 2016 kennt, der glaubt nicht, was sich in der Zwischenzeit getan hat. Von den zwei Straßenmusikern am Rheinufer haben sie sich mit der Unterstützung ihrer beiden neuen Musiker, am Bass und am Schlagzeug, zu einer fetzigen Band gemausert. Zu viert rocken die Jungs nun die Bühne. Eine treue Fangemeinde hat sich mittlerweile um die Band geschart.

Das Release-Konzert für die neue EP „Treibstoff“ in Köln war komplett ausverkauft. Und dass das Konzert etwas spät gestartet ist, lag an der Vorband ZWEIERSITZ, die trudelte erst um 19.30 Uhr aus Leipzig ein und brachte ebenso eine eigene, treue Fangemeinde mit. Um 21 Uhr stand Juri dann in Bühnennebel und blauschwarzer Lightshow. Mit ,,Treibstoff" war der Bang-Effekt sofort da, und das Publikum wurde mit auf eine Reise genommen. Juri versteht es einfach, mit kurzen Episoden aus der vergangenen Zeit das Publikum mitzunehmen.

Dumm nur, dass das Mikrofon zwischendurch streikte und dass Phil mit seiner Gitarre über seinen Verstärker gar nicht zu hören war. Aber Verärgerung gab es nicht, alles wurde mit Humor genommen. Das Publikum war glücklich und die Band professionell genug.

Mit meiner Kamera versuchte ich mich durch das Publikum zu schlängeln, um die beste Einstellung für meine Fotos zu bekommen. Die Lightshow hat mir das zwar nicht so leicht gemacht. Dennoch war

Sehr süß war das kleine Mädchen, das vorne an der Bühne völlig losgelöst tanzte.

©Foto: BTZ

ich in meinem Element, und die Bilder sind auf jeden Fall brauchbar. Ein offensichtlich großer Fan brüllte ständig „Schneemann“ - der Evergreen, ein Muss auf jedem Konzert. Zum Ausklang des Abends kamen Pierre und Juri noch einmal zurück in den Saal. Das Publikum setzte sich im Kreis auf den Boden. Unplugged, ein sehr privater, schöner Augenblick war das. Täglich posten die Vier von der Band JURI kleine Livestreams via Facebook und Instagram vom Fortgang der Tour. Müde, aber glücklich, cruisen sie von Stadt zu Stadt, so scheint es. Mittlerweile sind sie auch auf Spotify zu hören, worüber sich Pierre sicher besonders freuen wird, denn das war ein wichtiger Aspekt für die breite Aufstellung der Band im Netz. Für mich steht jetzt noch das zweite Interview zum Abschluss der Tour auf der Agenda. Gestern kam ein Post auf Facebook, die Tour ist vorbei und eine Atempause ist jetzt dringend nötig. Mal schauen, wann ich mein ,,Date" bekomme.

Treffen im Extrablatt

Wir kamen fast zeitgleich an; die beiden gingen vor mir durch die Tür. Als Phil sich umdrehte, kam gleich ein freudiges Wiedererkennen, das Juri mit einem bestätigenden Lächeln quittierte. Ich ließ die beiden den Tisch aussuchen. Wir führten ein sehr interessantes Gespräch, das zum Teil eine Rückschau auf die gemeinsame Zeit von Pierre und Juri war und eine Perspektive auf das, was in der nächsten Zeit kommen wird. Pierre berichtete über die

Die neue Baustelle und nun Alt in der Braustelle

von Swen Samoly

Was passiert Neues im Umfeld des BTZ, das haben sich viele gefragt. Hier nun ein aktueller Blick über den Tellerrand um die Vogelsanger Straße 193. Es gibt Neuigkeiten von Peter Essers Braustelle an der Venloer Straße, einer der kleinsten Kölner Brauereien und eine der bekanntesten Ehrenfelder Kneipen. Diese hat neben dem Helios-Kölsch nun auch ein Ehrenfelder Alt im Angebot.

Baustelle vor dem Heliosgelände

© Foto: BTZ

Doch auch vor dem BTZ tut sich etwas, es wird gebaut. Ein halbes Jahr nach dem Abriss des Konzert- und Szenelokals "Underground“ haben auf dem Heliosgelände gegenüber vom BTZ die Bauarbeiten begonnen. Auch der Jungle-Club neben dem Einzelhandelsgeschäft für Tierfutter wird schließen und dem Wohnungsbau in Ehrenfeld weichen.

Aktuell finden die vorbereitenden Arbeiten zur Herrichtung des künftigen Baufeldes für den Schulneubau statt. Die Teilnehmer des BTZ sind live dabei, wenn Bagger und große Bohrgeräte täglich am Heliosgelände arbeiten. Aktuell werden mehr als 100 Löcher für die Trägerkonstruktion gebohrt, mit der die Baugrube für das Fundament gesichert werden muss. Daher die laute Geräuschkulisse, es wird gerappelt bis es quietscht, was bei manchen Teilnehmern zu Kopfschmerzen führen kann.

Das Heliosgelände gegenüber von uns ist eine knapp vier Hektar große Fläche und liegt im Zentrum von Köln-Ehrenfeld. Einige der schönen, historischen Aufbauten stehen unter Denkmalschutz und dürfen nicht abgerissen werden. Der Heliosturm ist das Wahrzeichen von Ehrenfeld und bleibt uns selbstverständlich erhalten. Begonnen hat die Entwicklung des Heliosgeländes bereits vor einigen Jahren unter dem Namen HELIOS FORUM, von Ende 2011 bis Mitte 2012 wurde ergebnisoffen diskutiert. Die Bürger in Ehrenfeld haben dabei ein Leitbild und einen Kodex mit Zielen entwickelt, wie sie sich die zukünftige Nutzung vorstellen.

Diese Ergebnisse der Bürgerbeteiligung wurden als Grundlage für das daran anschließende Gutachterverfahren genutzt, in dem drei Planungsbüros mit der Entwicklung eines städtebaulichen Konzepts beauftragt wurden. Inhalt der Planungen war, neben der Erhaltung und Nutzung der historischen Gebäude, eine Durchwegung mit Plätzen und Grünflächen, die Platzierung von Kultur und Wohnen sowie die optimale Positionierung einer inklusiven Universitätsschule.

Die Vorbereitungen für das Bebauungsplanverfahren laufen aktuell an, eine Beschlussvorlage ist noch in Arbeit. Mit der Fertigstellung des 91-Millionen-Euro-Projekts in Ehrenfeld ist erst für das Jahr 2023/24 zu rechnen. Der Schulbetrieb soll laut Stadtverwaltung Köln am Interimsstandort „Overbeckstraße/ Borsigstraße“ beginnen. Das Gebäude Overbeckstraße wird derzeit saniert, die Hauptschule Borsigstraße läuft allmählich aus.

Wir alle haben die Chance, diese Veränderung punktuell noch mitzuerleben. Als ehemaliger Teilnehmer ist man immer zum Grillfest im Sommer eingeladen: dort kann man alte Kollegen treffen oder sich austauschen und einen Blick auf den aktuellen Stand der Bauarbeiten werfen.

Braustelle - Kölns kleinste Brauerei

QR VCard für Ihren Lebenslauf – Eine kleine Anleitung

von Swen Samoly

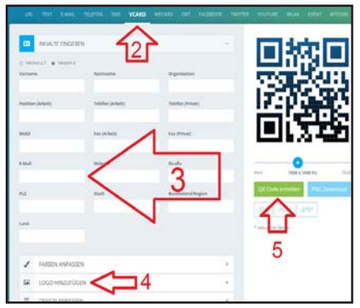
Wir leben in stressigen Zeiten, und auch Firmenchefs oder Mitarbeiter der Personalabteilungen in den Betrieben draußen haben wenig Zeit. Die QR-Code VCard erspart dem Nutzer das umständliche Notieren Ihrer Kontaktdaten, indem er einfach den QR-Code scannt und danach alle von Ihnen angelegten Daten auf sein Smartphone überträgt.

QR-Code erstellen

1. Besuchen Sie die Homepage **www.qrcode-monkey.com**

   Wählen Sie in der oberen Leiste den Punkt **VCARD** aus.

2. Geben Sie nach Belieben in den 16 Feldern Ihre Kontaktdaten



3. Bewerbungsfoto als Ihr persönliches Logo in den QR Code einbetten:

   Wählen Sie den Punkt **Logo hinzufügen** aus.

   Wählen Sie nun den Menüpunkt- **Bild hochladen**.

   Wählen Sie Ihr Bewerbungsfoto aus, das Sie in Ihren **Eigenen Dateien** gesichert haben.

   Dann laden Sie Ihr Bewerbungfoto hoch.

4. Drücken Sie auf den Knopf **QR Code Erstellen**.

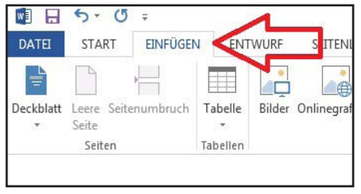
5. Speichern Sie den QR Code über **PNG Download**.

Hinweis: Sie können den QR Code auch farblich an Ihren Lebenslauf anpassen oder das Design nach Ihren Wünschen so frei gestalten, wie es die Optionen zulassen. Achten Sie nur bitte auf eins: der QR Code sollte nicht kleiner sein als 200 x 200 px, sonst wird er nutzlos.

QR-Code in Ihren Lebenslauf einfügen

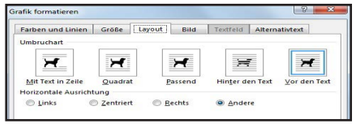
1. Öffnen Sie Ihren Lebenslauf, den Sie unter **Microsoft Word** erstellt haben.

2. Gehen Sie auf den Reiter **Einfügen**, dann klicken Sie auf **Bilder** und wählen Ihren Download aus.



3. Wählen Sie Ihren QR-Code mit der Maus aus. Nun sollten Sie Ihren erstellten QR-Code im Lebenslauf sehen.

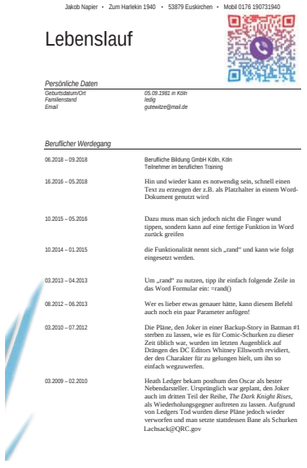
   Damit Sie sich nicht Ihre Formatvorlage "zerlegen", betätigen Sie die rechte Maustaste und wählen Grafik formatieren aus.



4. Dann wählen Sie den Reiter Layout und die Option **vor dem Text**.

5. Passen Sie nun den QR-Code (Bild) so an, dass er ideal in Ihren Lebenslauf passt.

Der QR-Code ist nur eine Ergänzung zu Ihrem Lebenslauf, er spielt nicht die Hauptrolle.



Gamescom 2018

von Swen Samoly

Jubiläum in Köln – die Gamescom wird 10 Jahre!

Auch dieses Jahr bot die Gamescom für Besucher und für die Kölner eine große Vielfalt an Möglichkeiten. Nicht nur für Gamer ist die Gamescom interessant – sie kann auch als Karriereplattform dienen oder Festival für Kulturinteressierte sein.

Die Gamescom als Karriereplattform:
Vom 22. bis 25. August konnte man sich in Halle 10.2, Stand C-029 auf hunderte Stellen bei renommierten Firmen bewerben – vom Praktikumsplatz bis zur Führungsposition. Jobsuchende erfuhren im Karrierezentrum alles über vielfältige berufliche Perspektiven und konnten sich direkt vor Ort auf vakante Positionen bewerben.

In diesem Jahr stellten sich beispielsweise DAIMLER, MSG Group, Medion, EASY SOFTWARE AG, DMC-Group, Capgemini, BTC AG, REHAU, der Bundesverfassungsschutz und die Techniker Krankenkasse persönlich vor. Über die Jobwalls vor Ort und auf dem Online-Jobportal (www.games-career.com/de) konnten sich Bewerber ihren Wunscharbeitgeber heraussuchen und nach den passenden Vakanzen suchen.

Die Gamescom im Wachstum:
In diesem Jahr stand die Gamescom unter dem Leitthema „Vielfalt gewinnt". Rund 370.000 Besucher aus 114 Ländern, darunter 31.200 Fachbesucher, feierten in diesem Jahr „The Heart of Gaming" in den Kölner Messehallen. Neben den Besucherzahlen stieg auch die Quadratmeterzahl der Ausstellungsfläche in der Messehalle über die Jahre, wie sich an der Grafik ablesen kann. Wir gehen davon aus, dass sich dieser Trend in den nächsten Jahren fortsetzen wird.

Fifa 19 spielbar auf der Messe:
Ein Spiel, das dieses Jahr viele auf dem Bildschirm oder Fernseher haben, ist FIFA 19. Obwohl Christiano Ronaldo (CR7) die Entwickler des Spiels FIFA 19 vor der Gamescom noch in Schwierigkeiten brachte, denn er war in diesem Sommer der Mega-Transfer im Profifußball: CR7 wechselte nach Italien zu Juventus Turin. Das sorgte nicht nur bei seinen Fans von Real Madrid für rote Köpfe. Zum Verkaufsstart am 28.09.2018 sollte der Weltfußballer im Trikot des alten Vereins Real Madrid posieren; nach dem Wechsel sind die Grafiker also nicht nur für die Cover-Nachbearbeitung gefragt. Ohnehin dürften die Entwickler den Transferticker derzeit mit Schweiß auf der Stirn beobachten. Denn der CR7-Wechsel wird wohl zu einem Sesselrücken der Superstars führen: Eden Hazard von Chelsea zu Real als CR7-Nachfolger? Juves Gonzalo Higuain dafür nach London? Mario Mandzukic zurück zu Bayern? Dabei geht es schon fast unter, dass das Spiel FIFA 19 zum ersten Mal die Original-Lizenz für die UEFA Champions League hat. Der Wettbewerb wird somit mit allen echten Logos und der passenden Musik im Spiel enthalten sein. Auch wieder dabei: Der beliebte Journey-Modus mit Alex Hunter geht in die letzte Runde. Die Europa League wird auch im Spiel enthalten sein.

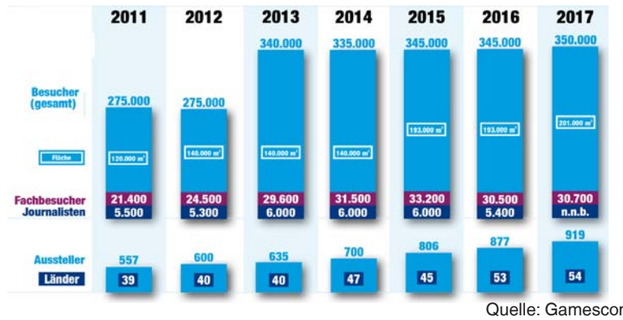
Die Gamescom lässt Köln leuchten:
Zum 10. Geburtstag der Gamescom in Köln wurde das Rheinufer zwischen Deutzer Brücke und Zoobrücke in blaues Licht getaucht, das sich sogar im Wasser spiegelte.Verantwortlich für die Lichtinstallation „Light it up!" ist der Hamburger Künstler Michael Batz. Sie hat über 250.000 Euro gekostet, welche von Sponsoren und der Stadt Köln finanziert wurden. Mit Beginn der Dämmerung setzten vom 21. bis 26. August jeden Abend rund 7.000 Leuchtstoffröhren markante Objekte entlang des Rheinufers zwischen Zoobrücke und Deutzer Brücke in Szene.

Das City Festival an den Messetagen:
Was jährlich auch mitwächst, ist das Gamescom City Festival, wo auch diejenigen auf ihre Kosten kommen, die sich nicht (nur) für Videospiele interessieren. Auf zwei Bühnen – eine auf dem Hohenzollernring und eine am Rudolfplatz – boten vom 24. bis 26. August verschiedene Bands ein musikalisches Programm.

Am Freitag etwa Das Lumpenpack, die Antilopen Gang, der Sänger Jomo. Am Samstag folgten die Auftritte der Bands Kettcar, Planschemalöör und Fortuna Ehrenfeld, sowie Musik von Andi Teller, bekannt als DJ der Kölner Partyreihe „Team Rhythmusgymnastik".

Zum Abschluss am Sonntag gab es dann, neben Musik von den Kölner Bands Cat Ballou, Kasalla, Querbeat, sowie vom Kölschen Rapper Def Benski, auch Poetry Slam von den Slampoeten der Veranstaltungsreihe „Reim in Flammen". Zudem wurden auf einem Street-Food-Markt kulinarische Speisen aus aller Welt angeboten. Der Eintritt war an allen drei Festival-Tagen frei.

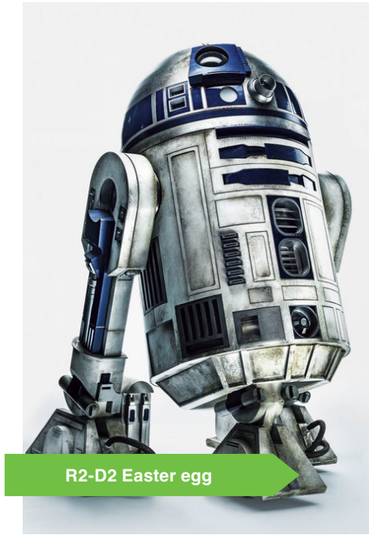
Die nächste Gamescom findet 2019 vom 21. bis 24. August wieder in Köln statt.



Quelle: Gamescom.de

Die Crew des Raumschiffes NCC Discovery

©Foto: Paramount Pictures



R2-D2 Easter egg

©Foto: Lucasfilm Ltd.

tion-Unterhaltung, daher hatte auch R2-D2 in "Star Trek: Into Darkness" eine Gastrolle. JJ Abrams stand natürlich sofort im Verdacht, der Gag hätte etwas mit seinem neuen Engagement als Regisseur von „Star Wars: Episode VII“ zu tun. Tatsächlich aber ist Abrams seit Jahrzehnten ein Fan der „Star Wars“-Saga. R2-D2s Gastauftritt dachte er sich schon Jahre vor seinem Vertrag mit dem neuen „Krieg der Sterne“-Inhaber Disney aus.

Wie unterscheiden sich "Star Trek" und "Star Wars" aus Ihrer Sicht voneinander?

Kurz gesagt ist Star Trek für mich eine Utopie und Star Wars ein Märchen oder eine Klassische Heldengeschichte. Ich mag allerdings beides.

Mit der neuen Serie „Discovery“ die man auf Netflix exklusiv sehen kann, soll „Star Trek“ nun zu seinen eigentlichen Wurzeln zurückfinden, gleichzeitig jedoch weiterhin auch ein modernes Publikum ansprechen. Es soll komplexe, sich über einen längeren Zeitraum entwickelnde Storylines genauso geben wie hochwertige Spezialeffekte und kurzweilige Action. Aktuell ist „Discovery“ diese Gratwanderung gelungen – zumindest macht die erste Staffel trotz einiger Schönheitsfehler definitiv Lust auf mehr. Für die San Diego Comic-Con hat Alex Kurtzman (Hauptverantwortlicher für sämtliche Star Trek-Serienprodukte) nicht nur den Trailer zur zweiten Staffel von Star Trek: Discovery im Gepäck, sondern kündigte auch die neue Mini-Serie "Short Treks" an. Die einzelnen Folgen sollen gerade einmal 10 bis 15 Minuten kurz sein und "Schlüsselcharaktere und -themen" der Mutterserie näher beleuchten, erklärte der Discovery-Mitschöpfer und -Produzent während des Star-Trek-Panels am 20. Juli. Auch neue Charaktere, die Teil des Star-Trek-Universums sind, sollen den Zuschauern vorgestellt werden, gab sich Kurtzman kryptisch. Wir können gespannt sein, wie es weiter geht.

Wie haben Sie „Star Trek Discovery“ erlebt, was hat Sie angesprochen und was nicht?

Discovery ist eine modern produzierte Serie, mit aufregenden Spezialeffekten, schnellen Schnitten, tollen Charakteren. Deutlich wird dies vor allem im Vergleich zur letzten Serie: "Enterprise". Auch diese war schon moderner als ihre Vorgänger, technisch gut, aber vor 13 Jahren waren die Geschmäcker der Zuschauer noch anders.

Was mir an Discovery nicht gefällt sind die Kleinigkeiten, die vielen Leuten egal sind. Der besondere Antrieb des Schiffes findet im späteren Star Trek-Universum keine Erwähnung. Dass die Klingonen nach etwa 30 Jahren komplett anders aussehen, finde ich unnötig. Auch das die Föderation in einem Krieg gegen die Klingonen fast zugrunde ging, und dies in früheren Serien nie thematisiert wurde, empfand ich als sehr merkwürdig.

Nachdem die erste Staffel mit viel Action, Spannung, lustigen Plot-Twists ein eher unspektakuläres Ende gefunden hat, bin ich auf die zweite Staffel gespannt. Nebenbei angemerkt sei, dass Seth MacFarlane's The Orville sich fast besser ins Star Trek Universum einreiht als Discovery.

"The Orville" das bessere "Star Trek"?

©Foto: 20th Century Fox Television

Die Handlung von The Orville:

Im Jahr 2419 übernimmt Ed Mercer das Kommando des Forschungsraumschiffs Orville. Mit seiner aus Menschen und Außerirdischen bestehenden Crew soll er nun verschiedene Abenteuer bestehen. Für Mercer, der gerade eine Scheidung hinter sich hat, ist dies ein vielversprechender Neuanfang, doch dann wird ihm ausgerechnet seine Ex-Frau als erster Offizier zugeteilt.

Multiple Skerose - Mein Leben mit der Krankheit

von Tina Nielinger

Wenn die meisten Menschen den Begriff „Multiple Sklerose“ hören, sehen sie vor ihrem geistigen Auge schwer kranke Menschen, die an den Rollstuhl „gefesselt“ sind. Doch obwohl diese Diagnose für Betroffene zuerst immer noch ein Schock ist, muss sie nicht zwingend einen Verlust an Lebensqualität bedeuten. Eine Mitteilnehmerin hat uns von der Erfahrung mit dieser Erkrankung, bei der das gesamte Nervensystem entzündet ist, und dem Umgang damit berichtet.

Die Diagnose „MS“ bekam ich Ende 2016. Ich hatte seit Monaten immer wieder Schwindelanfälle und Erbrechen und ging schließlich zum Hausarzt, der einen Magen-Darm-Infekt vermutete. Daraufhin gab er mir Spritzen, von denen aber nur das Erbrechen verschwand. Zu den Schwindelanfällen kam dann auch noch eine Schwäche in den Beinen, bis ich schlussendlich im Dezember 2016 ins Krankenhaus ging, weil ich nur noch extrem langsam laufen konnte.

Dort wurde zunächst ein MRT von meinem Kopf gemacht, wobei die Ärzte Auffälligkeiten im Gehirn feststellten. Das war ein großer Schock für mich, weil ich natürlich sofort an Möglichkeiten wie einen Tumor dachte. Hinzu kam noch, dass mir niemand eine richtige Auskunft geben konnte oder wollte, was ich denn nun genau habe – ich musste auf einen Neurologen warten, der mir weitere Informationen geben konnte.

Was ist Multiple Sklerose?

Bei MS handelt es sich um eine entzündliche Erkrankung des Zentralen Nervensystems. Dabei wirkt sich die Entzündung auf das Gehirn und das Rückenmark aus.

Meist tritt sie im frühen Erwachsenenalter auf, wobei sie Frauen doppelt so oft betrifft wie Männer.

Weltweit sind etwa 2,5 Mio. Menschen von MS betroffen, davon kommen mehr als 200.000 Patienten aus Deutschland.

Quelle: www.dmsg.de

Als ich dann endlich mit dem Neurologen sprechen konnte, beruhigte er mich erst einmal und sagte es sei „nichts Schlimmes“, aber man habe Entzündungsherde im Gehirn gefunden. Es sollte sich herausstellen, dass noch einiges vor mir lag… Ich wurde auf die Neurologie verlegt und musste zehn Tage lang die verschiedensten Tests über mich ergehen lassen. Am meisten Angst hatte ich vor der Rückenmarkspunktion – bei dieser Untersuchung wird mit einer langen Nadel Nervenwasser aus dem Rückenmark entnommen. Ich befürchtete, dass dies furchtbar wehtun würde, aber zum Glück stellte sich heraus, dass meine Angst unbegründet war und ich kaum Schmerzen hatte. Ein weiterer Test beinhaltete, dass meine Arme Stromschlägen ausgesetzt wurden. Diese empfand ich allerdings nur in den Unterarmen, in den Oberarmen spürte ich gar nichts. Dies bedeutete, dass der Strom überhaupt nicht im Gehirn ankam, ein weiteres Zeichen der Multiplen Sklerose.

Zuletzt wurde noch ein MRT angefertigt, diesmal von meiner Wirbelsäule, um festzustellen, ob sich auch dort Entzündungsherde befanden – glücklicherweise war das nicht der Fall. Nachdem alle Tests beendet waren, setzte wieder das „große Schweigen“ ein und ich bekam keine Rückmeldung, was denn jetzt genau mit mir los war, was mich sehr frustrierte und auch wütend machte.

Nach einigen Tagen wurde ich dann schließlich vom Oberarzt zu einem Gespräch unter vier Augen gebeten und bekam die endgültige Diagnose „Multiple Sklerose“. Bemerkenswert fand ich, dass ich genau 30 war, als ich die Diagnose bekam, denn das ist auch das Alter, in dem die Krankheit durchschnittlich ausbricht. Ich hatte zwei Zimmernachbarinnen, bei denen auch MS diagnostiziert wurde – die eine war auch 30, die andere sogar erst 26 oder 27 Jahre alt.

Sobald ich entlassen wurde, versuchte ich mein Bestes, um einen Neurologen zu finden, der mich schnellstmöglich zur weiteren Behandlung aufnehmen konnte.

Was unter normalen Umständen schon sehr schwierig gewesen wäre, erschwerte sich jetzt natürlich noch durch die Feiertage. Diejenigen Ärzte, die überhaupt noch Patienten aufnahmen, konnten mir frühestens sechs Monate später einen Termin anbieten! Mittlerweile war ich sehr verzweifelt und hatte Angst, dass sich meine Erkrankung in dieser Zeit dramatisch verschlechtern würde. Zum Glück konnte mir meine Krankenkasse helfen und nannte mir eine Neurologin, die noch zu einem früheren Zeitpunkt einen Termin frei hatte.

Bei der Erstuntersuchung stellte sich heraus, dass ich schon seit drei Jahren MS hatte. Dies war aber durch das bisherige Fehlen von Symptomen nicht entdeckt worden war. Trotzdem habe ich Glück gehabt, dass die Krankheit bei mir noch relativ früh erkannt wurde, denn sonst hätte es unter Umständen zu ersten Lähmungserscheinungen kommen können.

Als ich zur Kontrolle ins Krankenhaus ging, wurde ein weiteres MRT angefertigt, auf dem sich im Vergleich zum allerersten laut den Ärzten „ein Unterschied wie Tag und Nacht“ zeigte. Die Entzündungsherde im Gehirn, die vorher extrem aktiv waren (welches sich dadurch zeigte, dass sie auf dem Röntgenbild weiß leuchteten), waren viel kleiner und leuchteten kaum noch.

Momentan ist die MS durch Medikamente und Physiotherapie unter Kontrolle – heilen kann man die Erkrankung nicht, aber heutzutage ist ihr Fortschreiten sehr gut aufzuhalten. Mir helfen besonders regelmäßige Physiotherapie sowie Tabletten, die dazu beitragen, das Fortschreiten der Krankheit aufzuhalten. Diese sind

sehr teuer, werden aber zum Glück von der Krankenkasse bezahlt.

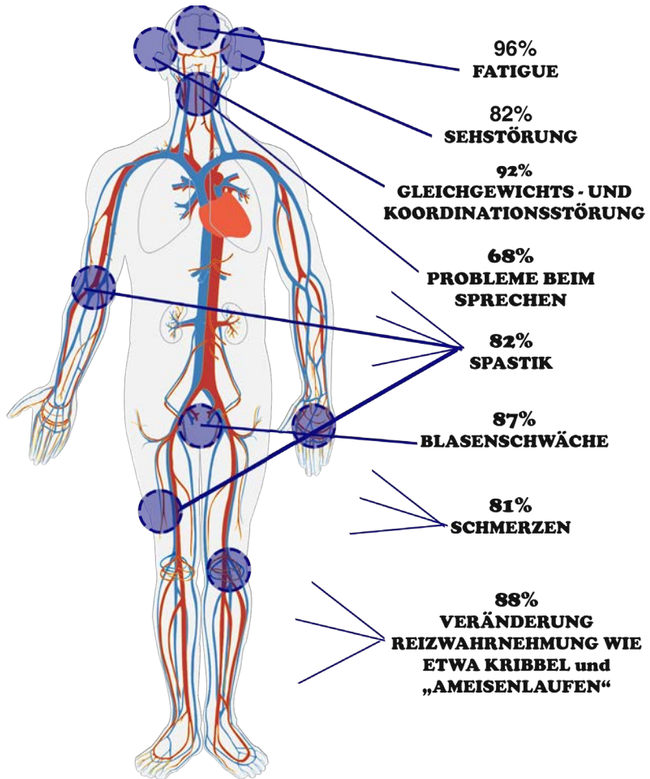
Obwohl ich manche Dinge, wie z.B. schnell und lange Rennen, nicht mehr gut kann und schneller erschöpft bin, kann ich trotzdem noch Sport machen, ein normales Leben führen und meine Lebenserwartung ist auch nicht viel kürzer als bei Menschen ohne diese Diagnose. Zum Abschluss kann ich sagen: Multiple Sklerose ist kein "Todesurteil" – es gibt ein Leben nach der Krankheit!"

Fachausdrücke erklärt:

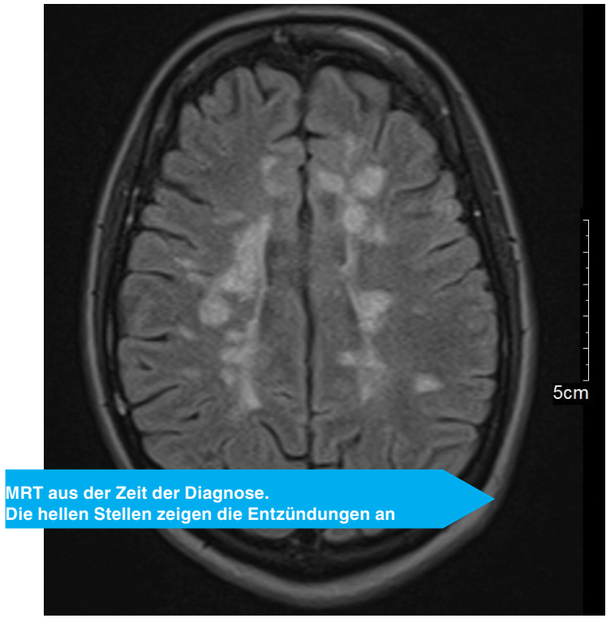
Die Magnetresonanztomographie, abgekürzt MRT oder MR, ist ein bildgebendes Verfahren, das vor allem in der medizinischen Diagnostik zur Darstellung von Struktur und Funktion der Gewebe und Organe im Körper eingesetzt wird.

Quelle: Wikipedia.de

MS-Symptome:

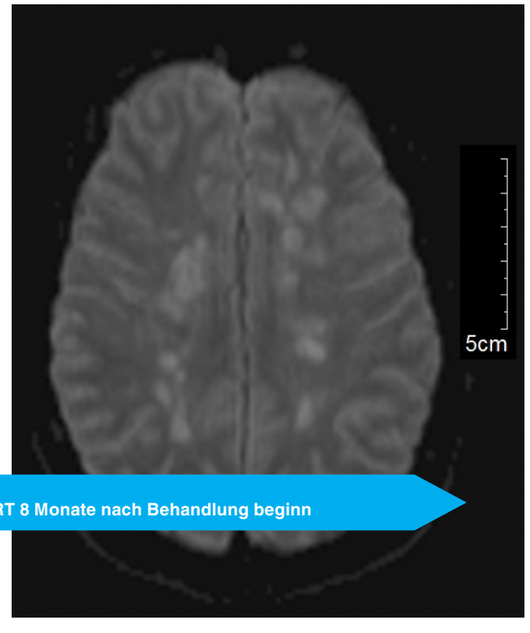


Grafik: Swen Samoly



MRT aus der Zeit der Diagnose.
Die hellen Stellen zeigen die Entzündungen an

©Foto: Privataufnahme



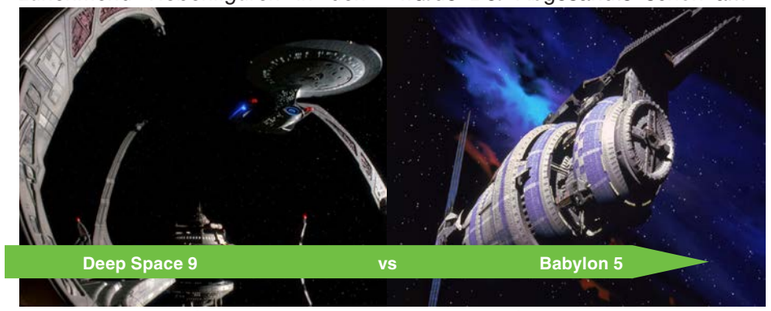
MRT 8 Monate nach Behandlung beginn

©Foto: Privataufnahme

Seine Rückkehr wurde bei einem überraschenden Auftritt auf der Las Vegas Star Trek Convention am 4. August 2018 bekannt gegeben. Der 78-jährige Schauspieler freut sich darauf nach eigenen Angaben als Captain Jean-Luc Picard noch einmal neue Dimensionen erforschen zu können.

Was war Ihr liebster Star Trek – The Next Generation Moment an den Sie gerne zurückdenken?

Ich habe TNG immer gerne gesehen. Mir hat besonders gefallen, dass im weiternen Verlauf der Serie zunehmend Nebenfiguren in den Fokus rückten und so Charaktere, die sonst kleine Rollen spielten populärer wurden. Eine Episode die ich sehr beeindruckend fand ist "Die alte Enterprise“ (3.15)".



©Foto: Paramount Picture ©Foto: Time Warner Entertainment

Deep Space 9 ist ein Ableger von Raumschiff Enterprise – Das nächste Jahrhundert, deren kommerzieller Erfolg ausschlaggebend für ihre Entstehung war. Bereits früh brachte man den Konflikt zwischen Bajor und Cardassia, die religiösen Implikationen rund um die Wurmlochwesen und Sisko als Abgesandten, die Probleme mit einer Aufnahme Bajors in die Föderation sowie die Besonderheiten einer Station, die zwar von Sternenflottenpersonal administriert wird, Starfleet jedoch nicht in Gänze unterstellt ist. Wer will, kann darin auch eine Parallele zur Siedlungsproblematik im Nahostkonflikt sehen – die Föderation verurteilt zwar die Taten der Terroristen, aber die Handlung äußert auch Verständnis und macht deutlich, dass es in einer komplizierten Welt keine einfachen Antworten mehr gibt.

In den 1990ern ein Thema: Was war als erstes da, Deep Space 9 oder Babylon 5? 1991 bekam J. Michael Straczynski von Warner Bros. grünes Licht für die Serie Babylon 5 und es wurde ein Pilotfilm namens "Die Zusammenkunft" gedreht. Im selben Jahr kam Rick Berman zum Chef von Paramount und bat ihn, eine neue Star-Trek-Serie zu produzieren, die unter dem Titel Star Trek: Deep Space Nine laufen sollte. Sie bekam Anfang 1992 grünes Licht. Die Produktion für Die Zusammenkunft dauerte etwas länger als die für den Star-Trek-Deep-Space-Nine-Pilotfilm "Der Abgesandte". So wurde Der Abgesandte schon am 3. Januar 1993 ausgestrahlt und Die Zusammenkunft erst etwa sieben Wochen später, am 22. Februar. Obwohl J. Michael Straczynski das Konzept für Babylon 5 auch Paramount vorgelegt hatte, glaubte er nicht, dass Rick Berman davon gewusst hatte. Trotzdem gibt es einige Ähnlichkeiten zwischen den beiden Serien: Das Bündnis einer Rasse mit einer größeren Macht. In Babylon 5 verbünden sich die Centauri mit den Schatten, in DS9 die Cardassianer mit dem Dominion. Obwohl sich das Bündnis zum Nachteil der Junior-Partner entwickelt, schließen sich ihm in beiden Serien später andere Rassen an.

John Harrison (B. Cumberbatch) als Gefangener von Käpt´n Kirk (C. Pine)

©Foto: Paramount Picture

Wie haben Sie damals beide Serien wahrgenommen?

Tatsächlich habe ich Babylon 5 nicht mit dem gleichen Enthusiasmus geguckt wie DS9. Mir hat der Cast weniger gefallen, die deutlich sichtbarere, damals noch nicht soweit fortgeschrittene CGI hat mich wenig angesprochen, so dass ich Babylon 5 nie wirklich eine Chance gegeben habe. DS9 hat mich zu Beginn auch am wenigsten von allen Serien aus dem Star Trek-Universum angesprochen. Ab der zweiten Staffel bin ich aber „reingekommen“, die Entwicklung der Charaktere hat mir gut gefallen und mit der „Erweiterung des Horizonts“ wie durch Puzzelstücke, die ein komplexes Bild ergeben, war es durchaus eine fesselnde Serie.

Nach dem finanziellen Misserfolg des Kinofilms "Star Trek Nemesis", entschied man sich für einen Reboot des Franchise Star Trek fürs Kino. Der alternative Geschichtsverlauf wird seit dem Jahr 2016 offiziell als Kelvin-Zeitlinie bezeichnet. Daher musste man auf das Hauptuniversum keine Rücksicht nehmen. Star Trek beleuchtet die Vorgeschichte der Figuren Kirk und Spock sowie McCoy, Uhura, Scott und Sulu, innerhalb der eben erläuterten alternativen Zeitlinie. Die meisten von ihnen sind zu Beginn des Films noch Kadetten, und erst in der Schlussszene formt sich die Crew von "Raumschiff Enterprise“.

In Star Trek: Into Darkness geht es um den abtrünnigen Sternenflottenoffizier John Harrison (der sich später Khan nennt). Er bombardiert ein geheimes (Waffen-) Labor der Sternenflotte und wenig später dringt er in ein Treffen der Offiziere ein und tötet hochrangige Teilnehmer. Anschließend flieht er auf den Heimatplaneten der Klingonen - Kronos. Kirk und Spock sind ihm natürlich mit der Enterprise und dem Rest der Crew auf den Fersen. Diese Filme haben keine tieferen Themen, wie sie die Serien und Filme davor hatten. Es ist einfach nur Ac-

STAR TREK 50 Im Wandel der Zeit

Swen Samoly und Sascha Volpe

In 11 Fragen an Sascha Volpe, Arbeitspädagoge im BTZ, in der letzten Ausgabe der Akzente hat er angegeben, ein "Trekkie" zu sein. Dies ist eine wunderbare Möglichkeit über 50 Jahre Star Trek zu sprechen.
Hinweis in eigener Sache: Auf den nächsten Seiten findet eine intensive Reise von zwei Trekkies statt. Wir dringen dabei in Tiefen der Science-Fiction vor, wie sie nie ein Mensch zuvor in der Akzente gelesen hat.

Sie sind noch hier? Dann willkommen zum Rundflug durch die Highlights von 50 Jahre Star Trek.

Alles begann mit Raumschiff Enterprise, doch wegen schwacher Zuschauerquoten stellte der US-Fernsehsender NBC die Serie 1969 nach drei Staffeln mit insgesamt 79 Folgen ein. Erst in den folgenden Jahren entwickelte sie sich zu einem popkulturellen Phänomen. Bis heute schafft sie zu unterhalten. Raumschiff Enterprise sorgte aber auch für Kontroversen in den 1960ern. Dr. Martin Luther King sagte 1966 zu Nichelle Nichols (Lt. Uhura): “People who don‘t look like us see us for the first time as we should be seen. As equals. Don‘t you see? Star Trek has changed the face of television”

Ein Kuss für die Geschichte
©Foto: Paramount Picture

Die Gleichstellung von Schwarz und Weiß und von Mann und Frau beherrschte damals das Alltagsleben. In den Südstaaten gab es immer noch vereinzelt getrennte Wasserspender und Toiletten für schwarze und weiße Mitbürger. Frauen hatten kaum eine Chance, im Berufsleben in gehobene Positionen aufzusteigen.

Und zu dieser Zeit zeigte Star Trek im Fernsehen eine Zukunft, in der eine schwarze Frau mit Namen Uhura (gespielt von Nichelle Nichols) als Offizier auf der Kommandobrücke eines Raumschiffes diente. Als diese schwarze Frau dann auch noch von einem weißen Mann geküsst wurde, verweigerten einige Südstaaten angeblich die Ausstrahlung dieser Star Trek-Episode. Dieser Kuss ging als der erste Filmkuss zwischen Schwarz und Weiß in die Fernsehgeschichte ein. Es steht auch außer Frage, dass Star Trek und Nichelle Nichols einen großen Teil dazu beigetragen haben, dass im Jahre 1977 die NASA zum ersten Mal Frauen als Bewerber(innen) für das Astronautentraining zugelassen hat.

Was war Ihr persönliches Highlight oder Ihr liebster Charakter der "Star Trek: Original Serie"?

Ich bin mit Star Trek aufgewachsen. Als Kind haben mich vor allen Spock und Scotty fasziniert. Der atypische Spock, der sich durch nichts aus der Ruhe bringen lässt, und der Emotionale, Witzige, und vor allem das Unmögliche hat mich begeistert.

In den Vereinigten Staaten entwickelte sich Raumschiff Enterprise – Das nächste Jahrhundert mit regelmäßig über 10 Millionen Zuschauern zu einem großen Erfolg im Fernsehen und für Paramount Pictures zu einer äußerst lukrativen Einnahmequelle.

Vor allem deshalb gilt sie als eine der erfolgreichsten Science-Fiction-Serien. Obwohl es bei Star Trek in den Worten von Captain Jean-Luc Picard vom Raumschiff Enterprise

Besatzungsmitglieder Übersicht
©Foto: Paramount Picture

nicht mehr ums berühmte Geld geht: "Der Erwerb von Reichtum ist nicht mehr die treibende Kraft in unserem Leben. Wir arbeiten, um uns selbst zu verbessern, und den Rest der Menschheit."

In Star Trek – The Next Generation werden viele moralische Probleme der realen Welt durchdiskutiert – die Serie griff Themen wie Umweltschutz, Sterbehilfe, Todesstrafe oder medizinische Ethik auf. Auch philosophische Grundprobleme wie die Frage, ob das Glück vieler mehr wert ist als das Glück eines Einzelnen. Dies hat die 90er mit geprägt. Daher die große Überraschung; Patrick Stewart kehrt als Jean-Luc Picard zurück.

Umstrukturierung des BTZ

von Marc Deitermann und Roland Böhm

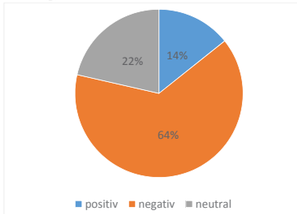
Fragebogen zum Thema Umzug am 10. und 11. Juli

Wie es immer in der Welt bei Veränderungen so ist, haben unsere Teilnehmer im Vorfeld des Umzugs und der Zusammenlegung der Bereiche ITB.COM, KVB und ITB Erwartungen und Befürchtungen gehabt. Um diese einzufangen, haben wir für die Teilnehmer des ITB.COM einen Fragebogen entworfen, in dem sie den Prozess für sich bewerten sollen. Die Teilnehmer dieses Bereichs sind im Speziellen befragt worden, weil sie in einen anderen Gebäudebereich ziehen mussten und die Veränderung für sie somit am deutlichsten spürbar wurde.

Was sind Deine Erwartungen an Deinen neuen Arbeitsplatz?
Bei der Frage nach den Erwartungen an dem neuen Arbeitsplatz wurde in erster Linie eine gute Arbeitsatmosphäre (29%) genannt, da der Lärm der Straße und der Baustelle sowie die Hitze den Teilnehmern doch sehr zu schaffen machten (14%) und im neuen Gebäude eine Klimaanlage und ein Aufzug vorhanden sind (14%). Die Teilnehmer freuten sich auf die neuen Kollegen (29%) und hofften darauf, neue Kontakte knüpfen zu können, um sich auszutauschen (14%).

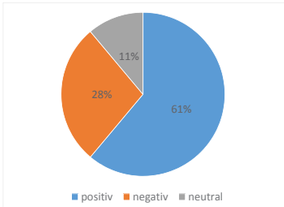
Wie ist der Umzug Deiner Meinung nach abgelaufen?
Der Umzug ist nach Meinung der meisten Teilnehmer nicht gut abgelaufen (64%). Viele fanden ihn stressig. Kritisiert wurde auch, dass es keine feste Einteilung dazu gab, wie und wo man helfen sollte. Bei einigen Teilnehmern funktionierten die PCs nicht.

Wie zufrieden bist Du aktuell mit Deinem alten Arbeitsbereich?
Nach der Meinung gefragt, wie die Teilnehmer ihrem alten Arbeitsplatz gegenüber stehen, antworteten 61% positiv, da die Atmosphäre des Büros und dessen Aufteilung bisher ein angenehmes und stressfreies



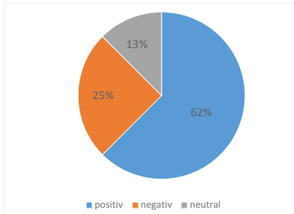
Arbeiten ermöglichten. Bemängelt wurde, dass es teilweise zu laut und zu warm war (Baustelle und Straße an der Hauptfensterfront).

Wie gefällt Dir Dein neuer Arbeitsbereich?
Der überwiegende Teil der Teilnehmer ist mit seinem neuen Arbeitsplatz zufrieden (62%). Die Organisation in den neuen Büros



wird von einigen Teilnehmern noch als etwas unstrukturiert empfunden (25%). Die restlichen Teilnehmer sind noch unentschieden und haben sich noch keine Meinung zum neuen Arbeitsplatz bilden können.

Welche Exkursion hast Du am Tag des Umzugs unternommen?
Der überwiegende Teil der Teilnehmer hat den Tag im Rautenstrauch-Joest-Museum verbracht. Physisch ist der Umzug nun längst abgeschlossen und trotz einiger Unannehmlichkeiten gut geglückt.



Gefühlt und gedacht findet er in den Köpfen der Teilnehmer noch statt, was jedoch ein guter und wichtiger Prozess ist, bei dem die alten Trainingsbereiche zu einem neuen zusammenwachsen.

Wissbegierig?

Die BTZ-Bibliothek weiß Rat!

Die Fachbibliothek des BTZ befindet sich auf der Verwaltungsetage am Ende des Ganges (Haupthaus, Raum 2.12). Unsere Bücherei verfügt über Bücher u.a. zu den Themen: Arbeitswelt, Bewerbungen, Berufsfelder, berufliche Weiterbildung, EDV-Training, Arbeitsrecht, Arbeitsmedizin, Gesundheit und Psychologie.

Per Aushang werden neue Bücher in jedem Bereich bekannt gegeben. Und sollte ein Buch einmal nicht vorhanden sein, können auch Anschaffungswünsche eingereicht werden.

Ausleihe und Ausweis sind für TeilnehmerInnen gratis!!!

Ausleihe: Haupthaus,
Verwaltungsetage, Raum 2.12
Tel.: 0221-95 44 00-71

Kurs- und Unterrichtsangebote im BTZ

Mit dieser Zusammenstellung informiert Sie der Pädagogische Dienst des Beruflichen Trainingszentrums Köln über das vielfältige Leistungsangebot an Seminaren und Kursen zur beruflichen Rehabilitation im BTZ. Die Angebote richten sich an alle Teilnehmer/innen in den verschiedenen Trainingsbereichen des Hauses.

Der Pädagogische Dienst unter Leitung von Frau Ziebe ermöglicht es Ihnen, verschiedene Kursangebote zu besuchten.

Kursangebote

Der Aufbau des beruflichen Trainings sieht vor, bis maximal drei Kursangebote zu besuchen. Für eine geeignete Auswahl können Sie sich bei Bedarf mit den Mitarbeiter/innen des BTZ beraten. Die Teilnahme an den Kursen ist freiwillig.

Bewerbungscoaching

Schwerpunkt des Bewerbungscoachings ist das Vorstellungsgespräch. Im Rollenspiel werden diese Gespräche trainiert und eingeübt. Video-Feedback und Rückmeldungen aus der Gruppe geben den Teilnehmenden einen Eindruck darüber, wie sie im Bewerbungsgespräch in der Selbstpräsentation wirken und wo Verbesserungen möglich sind. Darüber hinaus wird die Gruppe genutzt, sich über die Bedeutung passgenauer Bewerberprofile, Bewerbungsunterlagen und erfolgreicher Zielfindungsstrategien auszutauschen, nicht zuletzt um voneinander zu lernen.

Rollenspielkurs – Umgang mit schwierigen Situationen am Arbeitsplatz

Jede/r nimmt Belastungen und Schwierigkeiten am Arbeitsplatz unterschiedlich wahr und geht damit unterschiedlich erfolgreich um. In diesem Kurs stellen die Teilnehmenden mithilfe von Rollenspielen schwierige Situationen am Arbeitsplatz vor und bearbeiten diese, indem sie verschiedene Verhaltensweisen ausprobieren, um Wahlmöglichkeiten im Umgang damit zu entwickeln. Folgende Fragestellungen werden unter anderem behandelt:

Wie kann ich überhaupt Kontakt zu Kollegen aufnehmen und halten? Wie erkläre ich meine Erkrankung? Wie grenze ich mich ab? Wie verhalte ich mich am besten gegenüber Vorgesetzten? Die Teilnehmenden können ihre bisherigen Erkenntnisse zu diesen Fragestellungen einbringen, zu individuellen Lösungsmöglichkeiten beitragen und auch Spaß am Rollen spielen haben.

Arbeitswelten in Szene gesetzt Angeleitetes Rollenspiel im Prozess von Versuch, Erfolg und Irrtum

Dieser Kurs bietet eine Auseinandersetzung mit individuellen und beruflichen Themen, die dargestellt und bearbeitet werden können. Dies ermöglicht den Teilnehmenden neue Einsichten, die Entwicklung persönlicher Fähigkeiten und einen neuen Zugang zu den eigenen Ressourcen. Die psychodramatische Methodenvielfalt ermöglicht eine spielerische Auseinandersetzung mit persönlichen Themen wie Berufsrollen, zwischenmenschliche und innere Konflikte sowie die Erforschung eigener und anderer Wirklichkeiten. Dies kann zu mehr psychischer Beweglichkeit und Stabilität führen. Themenstellungen aus den eigenen beruflichen Kontexten sind ausdrücklich erwünscht.

Bewegung und Entspannung

In diesem Kurs werden Körperübungen und kurze Bewegungsabläufe angeleitet sowie verschiedene Atem- und Entspannungstechniken geübt. Dabei kommen Körper und Geist zur Ruhe und werden gleichzeitig belebt. Kondition, Flexibilität und eine gesunde Ausrichtung des Körpers werden trainiert und die Körperwahrnehmung und Koordinationsfähigkeit geschult. Ziel des Kurses ist es, ein (neues) Körpergefühl zu entwickeln, das dabei hilft, die körperlichen Signale von Stress und Anspannung frühzeitig zu erkennen und ihnen entgegenzuwirken.

Themenreihe

Berufliche Rehabilitation und Arbeitswelt. Das BTZ bietet allen Trainingsteilnehmenden Vorträge zu verschiedenen Themen zur Beruflichen Rehabilitation an. So werden verschiedene Themen wie zum Beispiel „Anforderungen an die Bewerbung“, Ehemalige Teilnehmer/innen berichten“, oder „Perspektivwechsel durch Selbsthilfe“ und andere relevante Fragestellungen rund um den Arbeitsplatz und das Thema Rehabilitation behandelt. Die Veranstaltungen finden einmal monatlich mittwochs von 13:30 bis 15:00 Uhr statt und werden entweder von Mitarbeiter/in des BTZ oder von externen Dozent/innen durchgeführt.

Soziales Kompetenztraining

Die Gestaltung von Beziehungen ist eine grundlegende und manchmal herausfordernde Anforderung an uns alle. In drei 90-minütigen Modulen werden Anregungen und aufeinander aufbauende Grundlagen vermittelt zu den Themen Wahrnehmung, Kommunikation und konstruktive Konfliktlösung. Eine Teilnahme an diesem Angebot ist für alle Teilnehmer/innen im BTZ verpflichtend.

11. **Was bedeuten 25 Jahre BTZ für Sie?**

Das BTZ ist ein traditionsreiches Unternehmen mit einer großen Historie. Es ist ein wertvolles Unternehmen in Köln, das für hohe Qualität und hohe Kompetenz steht und sich damit einen seriösen Namen erarbeitet hat. Doch das BTZ ist auch in die Jahre gekommen, und die Strukturen sind oft festgefahren.

12. **Wo sehen Sie das BTZ in 25 Jahren?**

Ich plane aktuell für die nächsten fünf Jahre. Mir ist es wichtig, das BTZ weiterhin in Köln zu etablieren, und dass wir wirtschaftlich gesund bleiben. Doch wir werden uns auch neu ausrichten, um neue Standbeine zu schaffen. Daher werden wir uns aktuell auch strategisch neu ausrichten. Veranstaltung und Service sollen mit neuer Technik modernisiert werden, um attraktiv für Bildung und Tagungen für Firmen in Köln werden zu können. Denn mir ist es wichtig, mehr Firmen ins Boot zu holen, zum Netzwerken, aber auch um präventiv Schulungen für die Mitarbeiter in diesem Unternehmen anzubieten.

13. **Wie stehen Sie zu den sozialen Medien und können Sie zu den Plänen, das BTZ dort zu präsentieren, etwas sagen?**

Die sozialen Medien sind in der heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken. Ich kann mir gut vorstellen, aktuelle Aktivitäten oder Highlights nach außen zu kommunizieren.

14. **Gibt es aktuelle Pläne für weitere arbeitsmarktnahe Handlungsfelder im Haus?**

Aktuell möchte ich unseren pädagogischen Dienst mit weiteren Inhalten ausbauen. Zurzeit entwickeln wir ein neues Konzept bis Oktober 2018 und stellen unsere Strategie bis zum Ende des Jahres neu auf, sodass wir dann wieder mehr arbeitsmarktnahe Angebote anbieten können.

15. **Womit entspannen Sie nach einem harten Arbeitstag?**

Mit Sport, ich spiele gerne Tennis, gehe gerne Laufen und ich entspanne mich auch auf der Terrasse im Garten mit meinen Kindern.

16. **Haben Sie ein Lebensmotto?**

Zufrieden und glücklich leben und dankbar sein.

Herr Stutzke, danke für das interessante Gespräch.

Das Interview führten Dimitra Chantzara und Swen Samoly.

Elf Fragen & mehr an…

Ralf Stutzke, Geschäftsführer und mehr

1. **Wo machen Sie gerne Urlaub; haben Sie einen bestimmten Ort zum Entspannen?**

Gerne in den Bergen in Frankreich. Bei Aktivitäten in den Bergen abseits vom Tourismus kann ich gut entspannen. Doch diesmal war ich in Tunesien, Djerba, wo es sehr heiß war in diesem Jahr.

2. **Gehen Sie gerne ins Kino, und wenn ja, welche Filme haben Sie beeindruckt?**

Ich gehe gerne ins Kino, ich schaue gerne Komödien mit meinen 4 Kindern. James Camerons Avatar ist ein Film, der mich sehr beeindruckt hat. Ich mag auch Actionfilme wie die aktuellen Bond-Filme. Doch Roger Moore ist für mich der einzig wahre James Bond.

3. **Welche drei Dinge würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?**

Ich würde eine Sonnenbrille mitnehmen, Wasser zum Trinken und einen guten Freund zum Reden.

4. **Was hören Sie für Musik?**

Die aktuellen Charts, aber auch gerne 80er, 90er. Gerne höre ich Pop beim Sport; ich brauche einen guten Bass zum Laufen. Am liebsten höre ich Funk, denn ich mag die Melodieinstrumente, am liebsten das Saxophon, Trompeten und Posaunen.

5. **Haben Sie Haustiere?**

Wir haben vier Meerschweinchen, die aktuell in einer kastrierten Männer-WG in einem vierstöckigen Appartement im Garten wohnen. Sie bewegen sich nur, wenn es etwas zu futtern gibt.

6. **Wie gefällt es Ihnen, in Köln zu arbeiten, und wo fühlen Sie sich zuhause?**

Mir gefällt das Arbeiten in Köln, ich bin in meiner Vergangenheit viel herumgekommen. Ich habe unter anderem in Düsseldorf, in Plauen und in Bayern gearbeitet. Ich bin kein Kölner, ich bin Schwabe. Doch meine Heimat ist für mich der Ort, an dem ich mich wohlfühle.

7. **Was ist Ihr Lieblingsessen?**

Schwäbischer Zwiebelrostbraten mit Käsespätzle, als gebürtiger Schwabe weiß ich genau, wie ein Zwiebelrostbraten schmecken soll: zart, saftig, mit vielen Zwiebeln und noch mehr Soße. Aus der schwäbischen Küche natürlich auch die Maultaschen, aber ich schätze auch die bayerische Hausmannskost.

8. **Wie sieht Ihr beruflicher Werdegang aus?**

Ich habe als Handwerker und Monteur im Außendienst angefangen. Dann habe ich mich für die Psychologie entschieden. Ich habe als Konditionstrainer mit dem Schwerpunkt Mentaltraining gearbeitet. Dann bin ich ins Bildungswesen gewechselt und habe dort viele Positionen durchlaufen. Mir ist es wichtig, viele Bereiche zu kennen, mit denen ich es zu tun habe. Ehrenamtlich bin ich Mentaltrainer und Geschäftsführer der zweiten Damenmannschaft bei Fortuna Düsseldorf.

9. **Was ist Erfolg für Sie?**

Erfolg kann nicht nur Geldverdienen sein. Wenn ich etwas umsetzen kann für die Menschen, was auch nachhaltig und sinnvoll ist – das ist für mich Erfolg.

10. **Was bedeutet Ihnen die Arbeit mit den Teilnehmern und wie gehen Sie auf die Teilnehmer zu?**

Die Teilnehmer sehen mich nicht jeden Tag vor Ort. Doch mir ist es wichtig zu wissen, wie es den Teilnehmern geht; und ich suche auch gerne den Dialog. Denn nur so können wir als BTZ daran wachsen, an uns arbeiten und uns weiterentwickeln. Mir ist als Psychologe der menschliche Kontakt wichtig. Mein Ziel ist es, dass alle, die hier rausgehen, es geschafft haben, denn ich bin davon überzeugt, dass es für jeden Teilnehmer Arbeit geben kann.

EDV Unterricht der Microsoft Office Programme

In allen Trainingsbereichen können die Teilnehmenden durch systematischen und regelmäßigen EDV-Unterricht ihre Kenntnisse im Umgang mit dem Internet, Microsoft Office Programme wie Word, Excel, Powerpoint und dem Betriebssystem Windows sowohl grundlegend aufbauen oder verbessern. Darüber hinaus gibt es auch die Möglichkeit am Personal Computer das Maschinenschreiben mit dem Zehn – Finger – Schreibsystem zu erlernen oder hier bereits Erlerntes zu vertiefen.

Individuelle Unterrichte

Für die Verbesserung und Vertiefung berufsrelevanter Kenntnisse in den Bereichen Mathematik, Deutsch, Deutsch als Fremdsprache oder Englisch bietet das BTZ für Teilnehmende, die in diesen Gebieten weitere Fortschritte machen müssen, um ihre Arbeitsplatzchancen zu erhöhen, entsprechende Unterrichte durch Honorardozent*innen an. Bei Bedarf können auch individuelle Vereinbarungen zur Verbesserung spezifischer Fachkenntnisse durch externe Fachleute getroffen werden. Alle Veranstaltungen finden in den Räumen des Beruflichen Trainingszentrums Köln statt.

Frau Ziebe vom pädagogischen Dienst stellt sich vor

Frau Düker verlässt das BTZ nach einjähriger Tätigkeit als studentische Hilfskraft im pädagogischen Dienst.

Im September dieses Jahres hat Frau Lena Ziebe ihre Stelle übernommen. Sie wird bis einschließlich August 2019 Unterrichte, Kurse und Themenreihen des BTZ koordinieren. Außerdem fungiert sie als Kontaktperson der Dozenten und Kurskoordinatoren.

Frau Ziebe studiert BWL und möchte dieses Studium mit einem Master abschließen. Ihr ist wichtig, nach dem BWL-Studium in einer sozialen Organisation in direktem „Kontakt zu Menschen“ zu arbeiten. Neben ihrer Arbeit und dem Studium treibt sie Sport, liest viel, zurzeit den historischen Roman „Sturmzeit“, und hört mit Freude Musik jeglicher Genres und Stile. Sie isst gerne Sushi, bevorzugt im „Mirai-Sushi“ in Köln.

Für Fragen zu den Kursangeboten steht sie allen Teilnehmern gerne Rede und Antwort.

Das Interview führten Anton Lorig und Swen Samoly.

Nachklapp:
Aus persönlichen Gründen kann Frau Ziebe die Stelle im BTZ nich fortführen. Ihr Arbeitsverhältnis endet am 31.10.. Das BTZ bedauert ihr Ausscheiden und ist aktuell auf der Suche nach einer Nachfolgerin.

Grillfest 2018

So sah die Sonne unser Grillfest

„…schon die Ägypter rösteten Krokodilfleisch über dem offenen Feuer…“

Für jeden Anlass die richtige Karte und ein freundliches Team, das sie verkauft

…schöne, unterhaltsame Stunden gehen zu Ende

Menü 2 vegetarisch

Menü 1 –mit Fleisch–

Ehrung der Dienstjubilare